

LGV blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr 2017

Für die Liechtensteinische Gasversorgung (LGV) ist das Geschäftsjahr 2017 sehr erfolgreich verlaufen. Die Master-Zielsetzung, Liechtenstein sicher, preisgerecht und umweltverträglich mit Gas und thermischer Energie zu versorgen, wurde bestens erfüllt. Im Gespräch mit dem Geschäftsleiter der LGV, Dietmar Sartor, gehen wir auf die Entwicklung und Höhepunkte des 2017 ein. **Interview: Johannes Kaiser – Fotos: Michael Zanghellini u. ZVG**

Herr Sartor, Sie blicken als Geschäftsleiter der Liechtensteinischen Gasversorgung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Was stimmt Sie zufrieden?

Dietmar Sartor: Ja, es war ein sehr erfreuliches Jahr für uns. Wir haben alle unsere strategischen und operativen Ziele erreicht. Die Geschäftsbereiche entwickelten sich sehr gut. Mit der sukzessiven Umsetzung der neuen Eigentümerstrategie hat sich das Gesicht der Liechtensteinischen Gasversorgung nachhaltig verändert. Im traditionellen Erdgas/Biogas-Kerngeschäft konnte der Gasabsatz gesteigert werden. Das zweite Standbein der LGV – das Geschäftsfeld «Wärmeversorgung und erneuerbare Energien» – haben wir erfolgreich weiter ausgebaut. Deshalb ist die LGV für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

Worauf führen Sie die erhöhte Nachfrage im Bereich Erdgas/Biogas zurück?

Die LGV konnte im 2017 insgesamt 97 Gas- und Wärmeneukunden gewinnen. Diese Neukundenzuwächse sind sehr erfreulich, da die LGV auch in diesem Jahr verstärkt bei grösseren Gebäuden (Bürogebäude, Mehrfamilienhäuser usw.) zulegen konnte. Da Erdgas/Biogas insbesondere im Bereich Wärmeerzeugung und Heizung Anwendung findet, wird der



Der Auf- und Ausbau des zweiten innovativen Geschäftsfeldes der LGV – Wärmeversorgung und erneuerbare Energien – ist im 2017 sehr erfolgreich verlaufen. Das ist unsere Erfolgsstory.

Dietmar Sartor
LGV-Geschäftsleiter

jährliche Absatz jeweils auch wesentlich von der Witterung beeinflusst. Trotz der Wetterturbulenz im letzten Jahr lag der LGV-Erdgas-/ Biogasverbrauch um 3.7% über dem Vorjahreswert. Der Biogasabsatz erhöhte sich sogar um 15.7% im Vergleich zum Vorjahr.

Der Erdgasmarkt präsentierte sich in der jüngsten Vergangenheit ziemlich turbulent. Wie schafft es die LGV immer wieder, ihren Kunden Preissenkungen anbieten zu können?

Die Gaspreise sowie die Ölpreise notierten an den Börsen weiterhin auf tiefem Niveau. Durch die niedrigen Beschaffungspreise konnte die LGV bereits 2015 und 2016 den Erdgas-Energiepreis kontinuierlich senken. Aufgrund der weiterhin tiefen Gaseinkaufspreise mit marktnahen Gasbeschaffungsmodellen konnte der Gas-Energiepreis

2017 um durchschnittlich 10% für die LGV-Kunden gesenkt werden. Die liechtensteinischen Erdgas-Energiepreise liegen somit bei den preiswertesten im Vergleich zu den Energieversorgern der Schweiz. Die Gas-Netzbenutzungspreise blieben unverändert.

Erfolgreich läuft es auch beim zweiten grossen Standbein bzw. Geschäftsfeld der LGV: Wärmeversorgung und erneuerbare Energien.

Wie erwähnt, ist der Auf- und Ausbau des zweiten innovativen Geschäftsfeldes der LGV – Wärmeversorgung und erneuerbare Energien – im 2017 sehr erfolgreich verlaufen. Das ist unsere Erfolgsstory. Der Wärmeabsatz konnte durch Zukäufe, Neubauten und Erweiterungen bestehender Nahwärmanlagen überproportional in den letzten Jahren gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2017 um 8.4%. Im Einzelnen sind dies folgen-

de Projekte: Ausbau des Wärmenetzes in Bendern, Aufbau des Fernwärmenetzes Schaan im Perimeter Rheinwiese und die Inbetriebnahme der Wärmeversorgung (Pelletheizung) in Eschen Gemeindezentrum. In Schaan wird mit dem Fernwärmeprojekt begonnen, das Restenergie sinnvoll nutzt, die durch die Verbrennung von Kehrlicht in Buchs anfällt.

ZAHLEN & FAKTEN

- Der Jahresgewinn für das Berichtsjahr 2017 beträgt CHF 2.4 Mio.

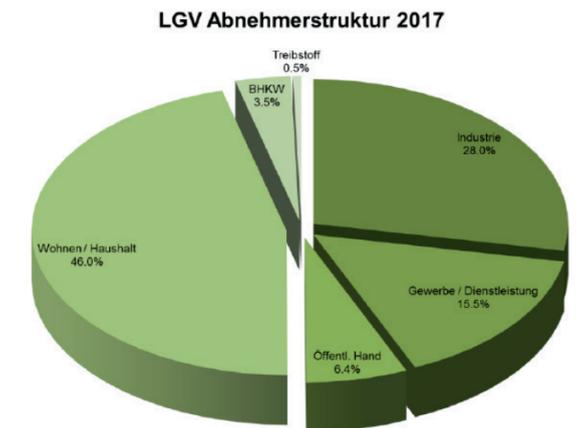
- Die Gewinnausschüttung an das Land beläuft sich auf CHF 730'000 sowie die Steueraufwendung auf CHF 232'000.

- Der Erdgas-/Biogasabsatz steigerte sich zum Vorjahr um 3.7% auf 298.8 Mio. kWh.

- Der Wärmeabsatz konnte im 2017 durch Zukäufe und Neuaufbau um 8.4% erhöht werden.



Vormarsch der LGV in der Wärmeerzeugung: Holzhackschnittel-Heizung Schaan Resch



Peter Gerner

«Wir sind überzeugt, auch für 2018 eine sichere Gasversorgung zu fairen Preisen gewährleisten zu können. Auch die steigende Zahl von Kunden im Bereich der Wärmeversorgungen und erneuerbaren Energien kann sich auf die bewährten Leistungen der LGV verlassen. Wir erwarten für alle Geschäftsfelder eine positive Entwicklung, wobei das Ergebnis bekanntlich auch stark durch externe Faktoren, wie die Temperaturen der Heizperiode, beeinflusst werden kann. Mit der Einführung einer Kosten-/Spartenrechnung per 1. Januar 2018 werden die zukünftigen Jahresabschlüsse einen wesentlich höheren Detaillierungsgrad aufweisen wie bisher.»



Der Verwaltungsrat der LGV: v. l. Peter Graf, St. Gallen, Dominik Oehri, Gamprin, VR-Vizepräsidentin Nicole Kaiser, Ruggell, Verwaltungsratspräsident Peter Gerner, Schaan, und Ferdinand Schurte, Triesen.

LGV-Verwaltungsratspräsident

Trotz tendenziell tieferen Gaspreisen sind wir zuversichtlich, dass die LGV dank guten Prozessen, einer schlanken Struktur, qualifiziertem Fachpersonal und einer guten Vernetzung in der Branche auch für den liberalisierten Markt gut aufgestellt ist.

Nachhaltigkeit wird auch 2018 ein wichtiges Thema für die LGV darstellen. Wir werden den Bereich Wärme weiter ausbauen und die Bedeutung dieses Geschäftsfeldes weiter steigern. Aktuelle Trends in Europa zeigen, dass der Anteil Biogas in den nächsten Jahren sukzessive steigen wird. Die LGV wird weiter alles daran setzen, den Anteil an Biogas in Liechtenstein zu erhöhen.»

LGV
Gas und Wärme

Gas und Wärme

effizient. komfortabel. umweltfreundlich